

GEBURTSTAGE

Allen Lesern, die heute ihren

Ehrentag begehen, wünschen wir alles Gute und vor allem Gesundheit.

BEREITSCHAFTEN

NOTRUFE

**Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst:**  
Tel. 116117, Weitere Informationen im Internet unter: [www.kvmv.de](http://www.kvmv.de)  
> Patienten > Hilfe auf einen Blick

**Zahnärztlicher Notdienst:**  
Im Internet unter [www.zaekmv.de](http://www.zaekmv.de)

**Giftnotruf:** Tel. 0361 730730

**Sperr-Notruf für Geldkarten:**  
Tel. 116116

APOTHEKEN-NOTDIENST

**Sertürner-Apotheke,**  
Am Finkenamp 20, Sternberg,  
Tel. 03847 2335,  
von 18 bis 20 Uhr

**Diana-Apotheke,**  
Hauptstraße 13, Bad Kleinen,  
Tel. 038423 319,  
von 18 bis 19 Uhr

Außerhalb dieser Bereitschaftszeiten steht der 24-Stunden-Bereitschaftsdienst der Apotheken in Schwerin, Güstrow, Parchim oder Wismar zur Verfügung.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

bis Freitag, 8 Uhr  
**Rehna/Gadebusch/  
Lützow/Roggendorf**  
TÄ Dr. Werner-Misof,  
Groß Hundorf, Tel. 0160 7405554  
TÄ Ringelmann, Groß Brütz,  
Tel. 038874 43164 oder  
0175 4061355

**Grevesmühlen/  
Schönberg/Klütz**  
TA DVM Burmeister, Schönberg,  
Tel. 038828 24446

**Wismar und Umgebung**  
TA Sommer, Neukloster,  
Tel. 038422 26812 oder  
0177 1973268

Anzeiger für  
Sternberg-Brüel-Warin

**REDAKTION**  
Leitender Redakteur Lokales: Timo Weber  
Leiter Content Unit Nord: Timo Weber (komm.)

Hagen Bischoff, Rita Brückner,  
Thomas Zenker (Sport)

**ANSCHRIFT**  
Am Markt 2, 19406 Sternberg  
Telefon: 03847/43 02 82 10  
Fax: 03847/43 02 82 15  
E-Mail: [sternberg@svz.de](mailto:sternberg@svz.de)

**VERKAUFSLEITUNG**  
Nicole Boldt

**ABONNENTENSERVICE**  
Telefon: 0385/63 78 83 33  
Fax: 0385/63 78 83 35  
E-Mail: [abo@svz.de](mailto:abo@svz.de)

**KLEINANZEIGENANNAHME**  
Telefon: 0385/63 78 84 44  
Fax: 0385/63 78 84 55  
E-Mail: [kleinanzeigen@medienhausnord.de](mailto:kleinanzeigen@medienhausnord.de)  
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 47

# Neue Boulderwand eingeweiht

Sektion Klettern der SG Ventschow hat für die vier Meter hohe Neuanschaffung schon länger gespart

Hagen Bischoff

Ventschows Sporthalle gibt in diesen Tagen nicht gerade ihr bestes Erscheinungsbild ab. Zwar können sich die Sportler nach einem Wasserschaden vor gut einem Jahr über einen neuen Fußboden freuen, allerdings fehlt im Zuge der Renovierungsarbeiten weiterhin seit Monaten ein neuer Aufprallschutz.

Der wird auch noch weiter auf sich warten lassen, ehe die ausführende Firma aus Neubrandenburg Zeit für die Arbeiten findet. Ein bisschen Baustellen-Gefühl kommt also in der Halle noch auf. Beim Blick auf die Kletterwand verschwindet das Gefühl allerdings recht schnell, wurde die ohnehin schon imposante Wand zum Kraxeln doch vor wenigen Wochen durch eine zusätzliche Boulderwand erweitert.

Die ist zwar seit einigen Wochen bereits in Benutzung, wurde aber nun erst offiziell samt kleiner Dankesrede eingeweiht. Knapp 24.000 Euro hat die vier Meter hohe Neuanschaffung am Ende gekostet. Gespart hatte die Sektion Klettern der SG Ventschow dafür schon länger.

Neben Sponsoren- und Förderbeträgen wurde am Ende dann noch eine Crowdfunding-Aktion gestartet. So sollten die letzten fehlenden 1500 Euro zusammenkommen. Und die kamen am Ende auch zusammen. „Als wir 8000 Euro zusammen hatten, haben wir uns mal ein Angebot eingeholt. Das belief sich auf 22.000 Euro. Das war dann erst einmal wie eine Narkosespritze für uns“, erinnert sich Sektionsmitbegründer André Dahl zurück.

Erst durch Fördergelder vom Kreissportbund Nordwestmecklenburg und vom Landessportbund Mecklen-



Gekonnt probierten sich Jette und Nina an der neuen Boulderwand in der Ventschower Sporthalle aus.

Foto: Hagen Bischoff

burg-Vorpommern schöpfen die Kletterer neue Hoffnung. „Die letzten 1500 Euro haben wir dann über die Crowd finanziert“, so Dahl weiter. Mit der Crowd meinte er eine sogenannte Gruppenfinanzierung.

## Durch Fördergelder neue Hoffnung geschöpft

Die Kletterer hatten über ein Portal der Wemag ihr Vorhaben vorgestellt und einen zu erreichenden Mindestbetrag angegeben. Dort konnte jeder eine beliebige Summe

spenden. Erst wenn der Betrag auch erreicht wird, gibt es das Geld. Ansonsten erhalten die Spender ihr Geld zurück. Soweit ist es in Ventschow aber nicht gekommen. „Daher natürlich vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender sowie alle Förderer. Ohne eure Hilfe hätten wir das nicht geschafft“, sagte André Dahl.

Einen kleinen Snack gab es für die Gäste auch noch, ehe sie sich dann an der Wand ausprobieren durften. „Der fällt aber nicht so groß aus. Das Geld ist jetzt alle“,

scherzte Mirko Hoschatt von den Kletterern.

Und wie ist die neue Wand am Ende? Jette und Nina waren an diesem Tag die ersten an der Wand. „Es macht schon mehr Spaß, ohne Sicherung zu klettern. Man kann sich etwas mehr aussuchen, wo man hinklettern möchte“, berichtete Jette. Nina dagegen kann sich nicht entscheiden, ob sie lieber an der Boulder- oder an der acht Meter hohen Kletterwand hochgeht.

„Bouldern ist definitiv anstrengender“, merkte sie

aber an. Um den Aufbau der Boulder-Wand musste sich die Sektion nicht kümmern. Das hat eine Firma übernommen, die am Ende auch die Griffe an die Wand schraubte.

„Zwischen Weihnachten und Neujahr werden wir die wohl aber nochmal umschrauben und vielleicht die Schwierigkeiten etwas erhöhen“, sagte Dahl abschließend und blickte noch einmal zufrieden auf die nun noch imposantere Kletterwand in der Ventschower Sporthalle.

# Ein Eierautomat könnte bald auch in Warin stehen

Hagen Bischoff

**WARIN** Eigentlich verkauft Tino Krüger seine Eier auf Wochenmärkten. Seit ein paar Jahren hat sich der Landwirt aus Neukloster aber quasi ein zweites Standbein aufgebaut: die Eierautomaten. Mittlerweile gibt es sieben solcher Automaten von Krüger. Erst vor zwei Wochen hatte er einen in Sternberg aufstellen lassen. Dort gibt es nun ebenfalls Eier auf Knopfdruck.

Nur knapp 16 Kilometer von Sternberg entfernt könnte für Tino Krüger Automat Nummer acht folgen. In Warin ist man ebenfalls an den

frischen Eiern aus dem Kasten interessiert. Anders als allerdings in Sternberg musste in Warin noch ein geeigneter Standort diskutiert werden. Das Zwei-Seen-Center und auch der Parkplatz vor dem Edeka sind aus der Diskussion aufgrund der nahen Supermärkte und Discounter schnell ausgeschlossen worden. Viel eher könnten sich Warins Stadtpolitiker den Eierautomaten in der Nähe des Getränkemarktes vorstellen.

„Für Warin kann so ein Automat nur von Vorteil sein“, kommentierte Elmar Pingel, Vorsitzender des Tourismusvereins. „Ich bin immer auf

der Suche nach neuen Standorten“, hatte Tino Krüger nach der Aufstellung in Sternberg gesagt. Erste Vorgespräche mit Warins handelnden Personen hatte er da schon geführt. Damit sich die Automaten für Landwirt Krüger rechnen, müssen sie von Kunden einmal die Woche leer gekauft werden. „1000 Eier sind in einem Automaten“, erklärt Tino Krüger.

Der Eierautomat dürfte, wenn nichts mehr dazwischen kommt, auch in Warin aufgestellt werden. Wann, das ist allerdings noch nicht geklärt.



Seit zwei Wochen steht in Sternberg auf dem Parkplatz am Wall ein Eierautomat.

Foto: Hagen Bischoff